

# Informationsvorlage

Nr. GR/056/2021

|                    |                       |                     |
|--------------------|-----------------------|---------------------|
| Aktenzeichen       | 691.62                | Datum: 22.06.2021   |
| Federführendes Amt | Amt für Infrastruktur |                     |
| Amtsleiter/in      | Bernd Kippenhan       | Tel.: 07261 404-214 |

| Gremium     | Behandlung    | Datum      | Status     |
|-------------|---------------|------------|------------|
| Gemeinderat | Kenntnisnahme | 26.07.2021 | öffentlich |

Beratungsgegenstand:

## Informationen zum Hochwasserschutz in Hoffenheim

Vorschlag / Ergebnis:

Der Gemeinderat nimmt die Planungen zur Kenntnis.

---

### Finanzielle Auswirkungen:

keine

---

### Sachverhalt:

#### Gewässerrenaturierung/Gewässerausbau der Elsenz

Der Zweckverband Hochwasserschutz Elsenz-Schwarzbach plant in Hoffenheim den Hochwasserschutz und den ökologischen Zustand der Elsenz durch innerörtliche Maßnahmen zu verbessern. Durch bereichsweise Gewässerverlegungen, Gewässeraufweitungen, Hochwasserschutzmauern und kleinräumige Anpassungsmaßnahmen soll das hundertjährige Hochwasserereignis plus Klimazuschlag schadlos abgeführt werden. In Hoffenheim besteht derzeit noch eine hohe Überschwemmungsgefahr. Die Elsenz wurde im Laufe der vergangenen Jahrzehnte immer mehr eingeengt und verbaut.

Die Überflutung der Grundstücke an der Zuzenhäuser Straße soll mit einer Hochwasserschutzmauer verhindert werden. Im Bereich der Kleingärten an der Birkigstraße soll die Elsenz aufgeweitet werden, damit eine höhere Abflusskapazität und ein niedrigerer Pegel bei Hochwasser entstehen. Zudem soll dort für die Einwohner von Hoffenheim, aber auch für alle Spaziergänger, Fahrradfahrer und Erholungsuchende eine öffentliche Grünfläche mit Zugang zum Gewässer angelegt und ausgestaltet werden.

Oberhalb der Brücke Eschelbacher Straße besteht durch die beidseitige Bebauung in der Großen Minke und am Elsenzweg eine ausgeprägte Engstelle, welche in diesem Bereich zu einem Wasserspiegelanstieg und somit zu Ausbordungen führt. Teil der geplanten Gewässerausbaumaßnahmen ist deshalb auch eine Optimierung der Engstelle

oberhalb der Brücke. Durch eine Aufweitung entlang der Kleingärten am Elsenzweg, den teilweisen Rückbau von Schuppen, bzw. Garagen und einer Aufweitung mit Böschungssicherung, incl. Bau einer vorgesetzten Trockenmauer aus Blocksteinen wird ein größerer Fließquerschnitt geschaffen und eine optimierte Anströmung der Brücke erreicht. Dadurch sinkt der Wasserspiegel in diesem Bereich und das Hochwasserereignis kann schadlos abgeführt werden.

Im weiteren Verlauf der Elsenz in Richtung Sinsheim soll, zwischen der Straße Große Minke und dem Trainingssportplatz, bzw. den anschließenden landwirtschaftlichen Grundstücken, mit unterschiedlich breiten ökologisch hochwertigen Uferabflachungen, Gewässeraufweitungen und Gewässerverlegungen zur Reduzierung des Wasserspiegels und zum Schutz vor Ausbordung gearbeitet werden.

Die Maßnahme befindet sich derzeit in der Planungsphase. Die Kosten dieser Maßnahme werden auf 5 Mio. € geschätzt. Das Land Baden-Württemberg fördert die Maßnahme mit den Fördersätzen 70 % (Bereich Hochwasserschutz) und 85 % (Bereich Renaturierung). Die nicht durch Förderung gedeckten Mittel werden von der Stadt Sinsheim gegenüber dem Zweckverband Hochwasserschutz erstattet. Zur wasserrechtlichen Genehmigung der Maßnahme soll ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden. Für die Bereitstellung der erforderlichen Flächen soll ein Flurbereinigungsverfahren eingeleitet werden. Zur Nutzung von Synergien soll die Maßnahme zusammen mit dem Hochwasserrückhaltebecken in Losen ausgeschrieben werden. Mit der Umsetzung der Maßnahme soll bei gutem weiteren Verfahrensverlauf im Jahr 2023 begonnen werden.

## **Hochwasserrückhaltebecken Erlenwiesen S96**

Zur Umsetzung des überörtlichen Hochwasserschutzkonzepts für einen gleichwertigen Hochwasserschutz im Verbandsgebiet plant der Zweckverband Hochwasserschutz Elsenz-Schwarzbach in Hoffenheim im Gewann Erlenwiesen den Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens. Der Stauraum wird ein Rückhaltevolumen von rd. 300.000 Kubikmeter bereitstellen und einen Schutz vor einem 100-jährlichen Hochwasser mit Klimazuschlag bieten. Das Dammbauwerk befindet sich vor der Gemarkungsgrenze nach Zuzenhausen und entlang der Bundesstraße B292. Das Elsenztal wird somit zwischen dem Wald und der Bundesstraße abgeriegelt, womit sich dann der Beckenstauraum bildet. Der Rückstaubereich endet im Elsenztalgrund ausreichend vor der Bebauung in der Birkigstraße. Entlang der Bahnlinie müssen Sicherungsdämme vorgeschüttet werden. Die Drosselung der Wassermenge erfolgt im mehrfach funktionalen Durchlassbauwerk. Darin befinden sich mehrere gesteuerte Abgabeöffnungen. Einerseits wird mit einem ökologischen Durchlass eine durchgängige Verbindung zwischen dem Oberwasser und dem Unterwasser vor und hinter dem Damm hergestellt. Die Unterbrechung der ökologischen Durchgängigkeit am bestehenden Streichwehr entfällt damit und eine Auf- und Abwanderung der Gewässerlebewesen wird dann ermöglicht. Andererseits erfolgt durch den Betriebsauslass eine Drosselung des Abflusses auf die Wassermenge, die bei Hochwasser in den unterhalb liegenden Gemeinden noch schadlos verkräftet werden kann. Als Drittes befindet sich im Durchlassbauwerk noch eine Öffnung zur dauerhaften Beschickung des Mühlkanals.

Die Maßnahme befindet sich derzeit noch in der Planungsphase. Die Kosten dieser Maßnahme werden auf 6 Mio. € geschätzt. Das Land Baden-Württemberg fördert die Maßnahme mit dem Fördersatz von 70 %. Die nicht durch Förderung gedeckten Mittel werden von den Mitgliedsgemeinden des Zweckverbandes im Rahmen der Verbandsumlage getragen. Zur wasserrechtlichen Genehmigung der Maßnahme soll ein Plangenehmigungsverfahren durchgeführt werden. Für die Bereitstellung der erforderlichen Flächen soll ein Flurbereinigungsverfahren eingeleitet werden. Zur Nutzung von Synergien soll die Maßnahme zusammen mit der Gewässermaßnahme in Losen ausgeschrieben werden.

Mit der Umsetzung der Maßnahme soll bei gutem weiteren Verfahrensverlauf im Jahr 2023 begonnen werden

---

Jörg Albrecht  
Oberbürgermeister

---

Bernd Kippenhan  
Amtsleiter